

Newsletter des RPZ St. Ingbert

RPZ St. Ingbert, Josefstaler Straße 22, 66386 St. Ingbert
06894 34877 www.rpz-igb.de rpz.igb@evkirchepfalz.de

Religionspädagogisches
Zentrum
St. Ingbert



St. Ingbert, 15.12.2020

Mikroformate für Fort- bildungen in der Pandemie

Präsenzfortbildungen sind bis Ende März nicht möglich. Das Feedback auf die erste digitale Fortbildung zum Lernen in der Vorweihnachtszeit aber war ermutigend. Aus den Rückmeldungen haben wir Schlüsse gezogen. Mit Jahresbeginn 2021 wird es im 14-Tage-Rhythmus kleine digitale Fortbildungsangebote im Zoom-Format (45-60 min) mit Vorschlägen für den Präsenzunterricht und Materialien für das Distanzlernen geben. Wir denken dabei an die Grundschule und die Sekundarstufe. Achten Sie auf den nächsten Newsletter!

las - set das Za - gen, ver - ban - net die Kla - ge,
fear - ye no long - er, for - sake la - men - ta - tion.

las - set das Za - gen, ver - ban - net die Kla - ge,
fear - ye no long - er, for - sake la - men - ta - tion.

las - set das Za - gen, ver - ban - net die Kla - ge,
fear - ye no long - er, for - sake la - men - ta - tion.

las - set das Za - gen, ver - ban - net die Kla - ge,
fear - ye no long - er, for - sake la - men - ta - tion.

Lasset das Zagen, verbannet die Klage!

Lasset das Zagen, verbannet die Klage, stimmt voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!
Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören, lasst uns den Namen des Herrschers verehren!

(aus dem Eingangsschor des Weihnachtsoratoriums von J. S. Bach)

„Frieden auf Erden.“ Was uns ein Foto vom Heiligen Abend des Jahres 1914 erzählt

Geplant war ein kurzer Waffengang. An Weihnachten wollte man wieder daheim bei den Liebsten sein. Doch der Durchmarsch kam in Belgien zum Stehen. Die verfeindeten Truppen begannen Ende 1914, sich einzugraben. Mitunter waren die feindlichen Linien nur wenige Dutzend Meter voneinander entfernt - in



Hörweite. Was dann an einem Frontabschnitt in den Ardennen geschah, schildert ein deutscher Soldat: „Ein Engländer kam aus dem Graben heraus und hielt beide Hände hoch. In der einen Hand hielt er Zigaretten und Tabak. Er kam auf unsere Leute zu und reichte ihnen die Hand. „Merry Christmas, Jerry.“ So

nannten die Briten die deutschen Soldaten. Umgekehrt wurden die Briten bei uns ‚Tommy‘ genannt. „Frohe Weihnachten, Tommy!“ Wir stellten am kilometerlangen Schützengraben Kerzen auf. Das war die reinste Illumination, über die die Engländer durch Zurufe und Händeklatschen ihre Freude ausdrückten.

Das Weihnachtswunder vom 24.12.1914 ereignete sich, als es niemand für möglich hielt. Ich bin sicher, dass viele im Nachdenken über diesen Tag die Friedensbotschaft des Engels neu verstanden haben.

Das Pandemie-Weihnachtsfest 2020 möge auch Ihnen unvergessliche Erfahrungen und Einsichten bescheren.

Mit den besten Grüßen für erholsame Ferien, gesegnete Weihnachten und einen gesunden Jahreswechsel

Ihr *Karl Hell*